

Montageanleitung

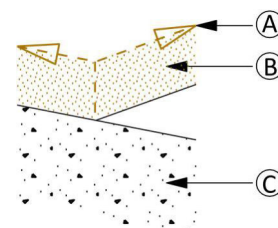
für Kletteranlagen ohne Dachnetz

1. Allgemeine Hinweise

- Das Spielgerät wird soweit wie möglich vormontiert geliefert um eine einfache, schnelle, kostengünstige und kundengerechte Endmontage zu ermöglichen.
- **Montageanleitung vor Beginn der Montage aufmerksam durchlesen.**
- Normative Verweise beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung dieser Normen.

- **Legende (Untergrund):**

- Ⓐ = Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie / 0-Linie)
- Ⓑ = Bodenmaterial gemäß DIN EN 1176-1, in Abhängigkeit der zulässigen freien Fallhöhe
- Ⓒ = Fester Boden



Hinweise:

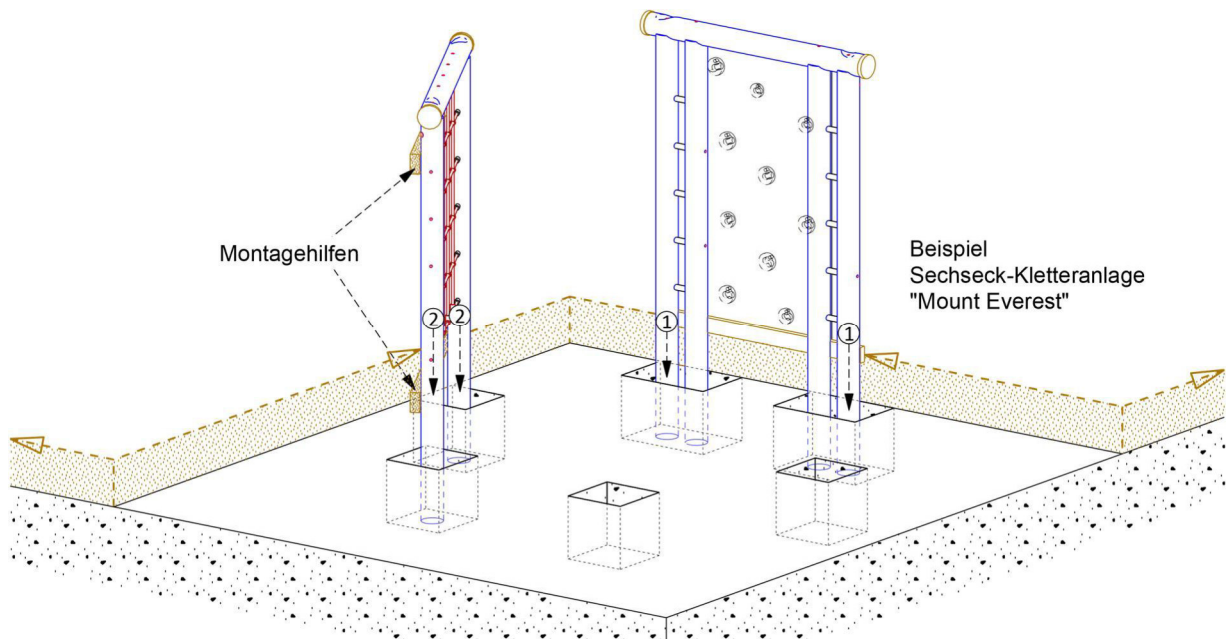
- Empfehlung für eine standsichere Montage: Bodenklasse 4 - Mittelschwer lösbar Bodenarten.
- Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN EN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.
- Einige Montagehilfsmittel und Transportsicherungen sollten erst nach dem Aufstellen der Elemente entfernt werden.

2. Vorbereitende Arbeiten

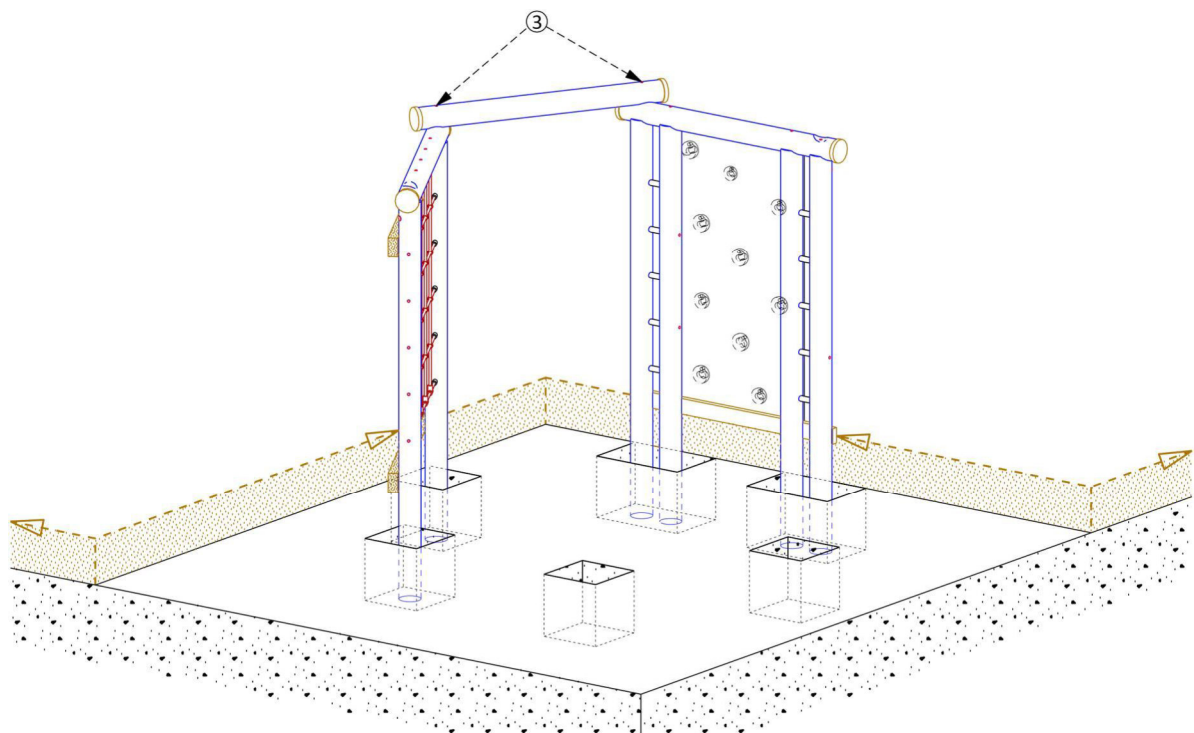
- Standort und Ausrichtung des Spielgerätes festlegen:
 - Mindestraum gemäß beiliegender Zeichnung beachten!
- Fallschutzbereich vorbereiten und ggf. ausheben:
 - Mindestschichtdicke des Fallschutzes, entsprechend der max. Fallhöhe des Spielgerätes, gemäß DIN EN 1176-1 beachten (siehe Zeichnung).
 - Fallschutz immer erst nach der Montage der Spielgeräte einbringen!
- Funda entlöcher gemäß beiliegendem Fundamentplan vorbereiten:
 - **Tipp:** In der Praxis hat es sich bewährt, zunächst sämtliche Fundamentlöcher einzumessen, zu markieren (z.B. mit Sprühlack oder Stab) und diese jeweils erst vor den einzelnen Montageschritten auszuheben.

3. Montage

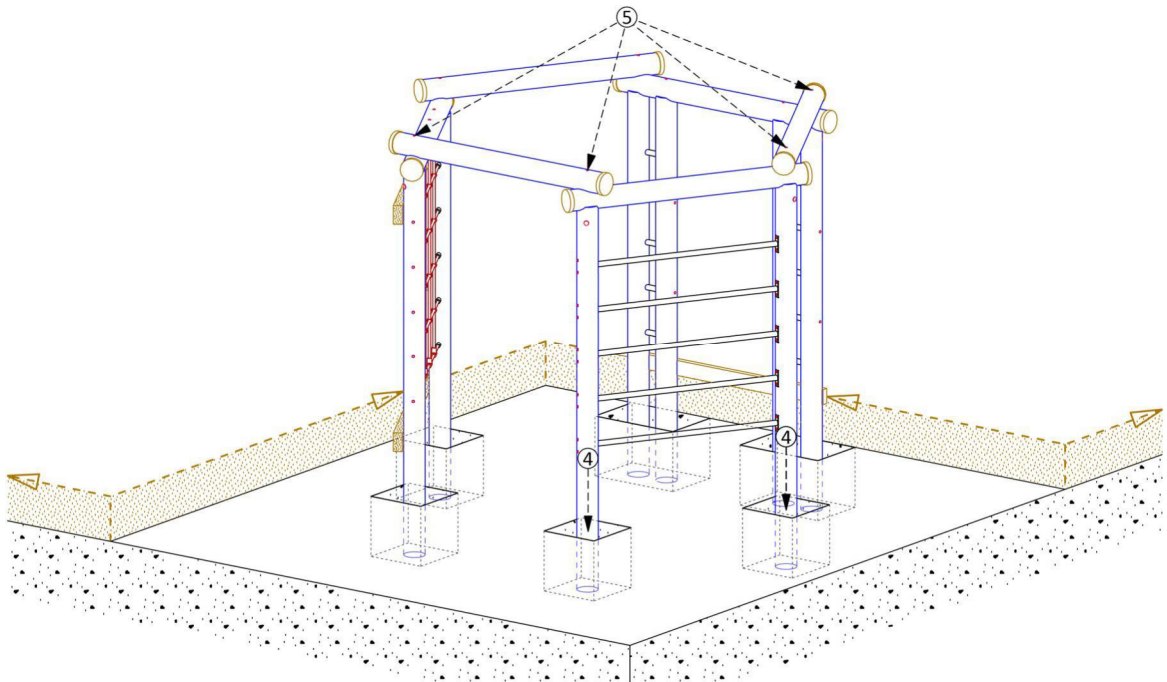
- Die ersten beiden vormontierten Elemente in die Fundamentlöcher stellen ① + ②.



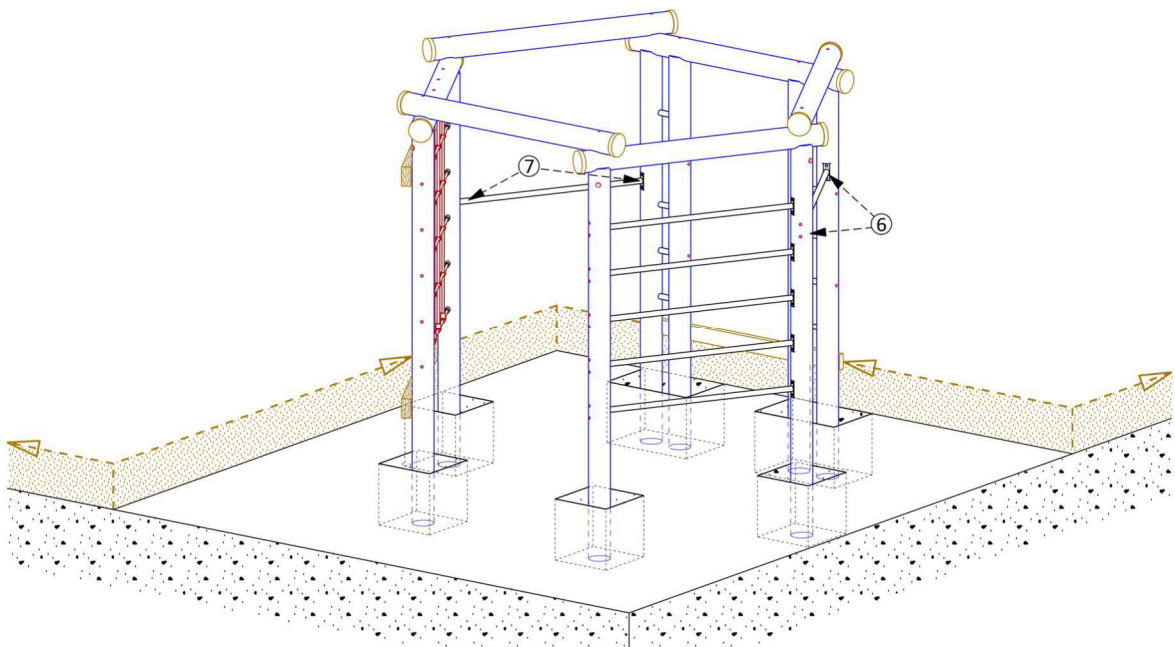
- Kopfbalken aufsetzen und verschrauben ③.



- Nächstes Element in die Fundamentlöcher stellen (4).
- Kopfbalken aufsetzen und verschrauben (5).



- Elemente gemäß Angebotszeichnung mit den jeweiligen Reck- bzw. Kletterelementen verbinden (6)+(7).

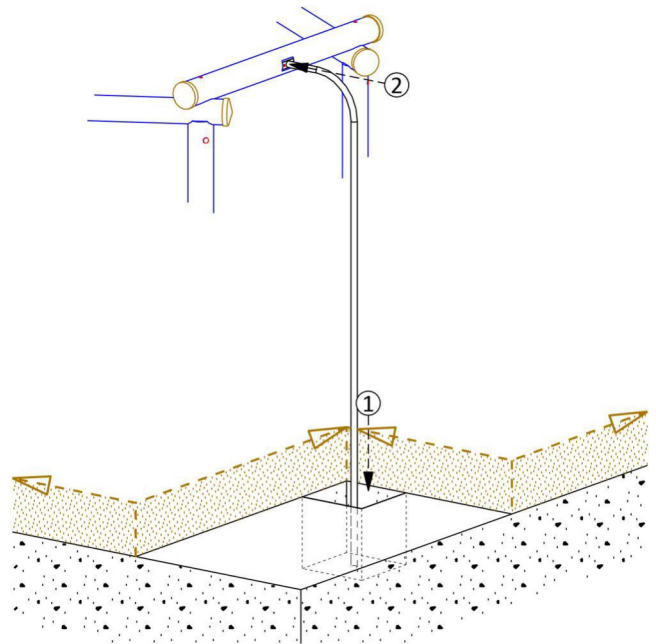


- Verbindungen fest verschrauben.

3.1. Anbauteile (gemäß Angebotszeichnung)

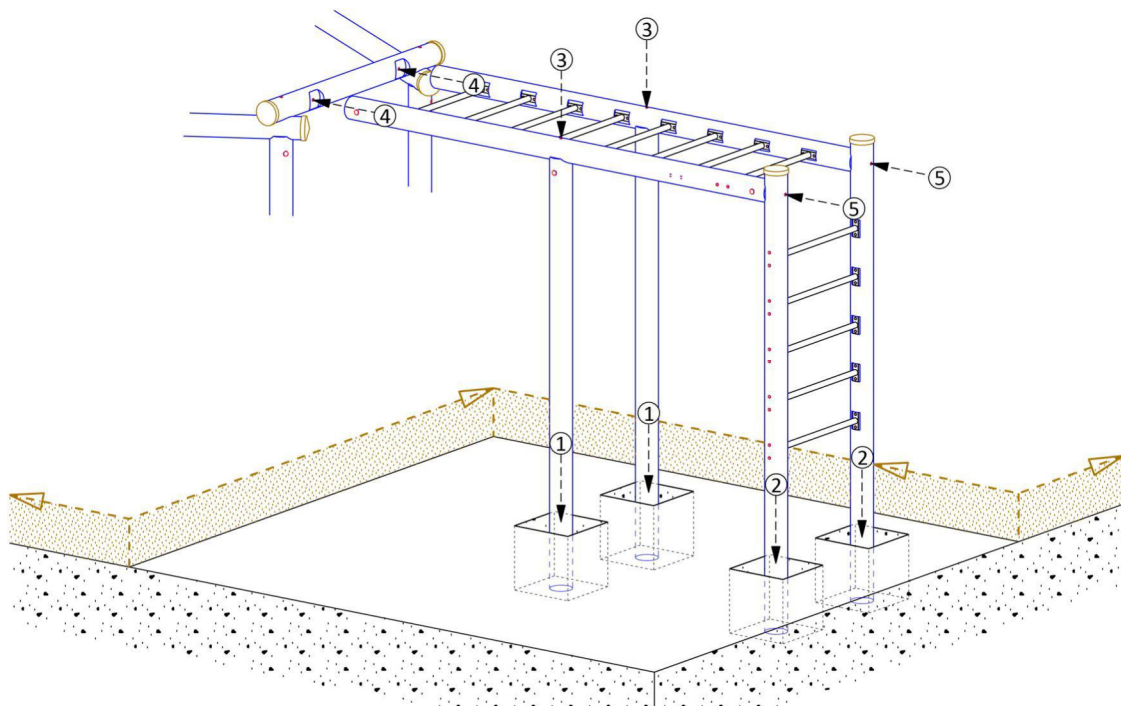
3.1.1. Rutschstange

- Rutschstange in das Fundamentloch stellen ①.
- Querlasche mit dem Kopfbalken der Kletteranlage verbinden ②.



3.1.2. Hangelbrücke

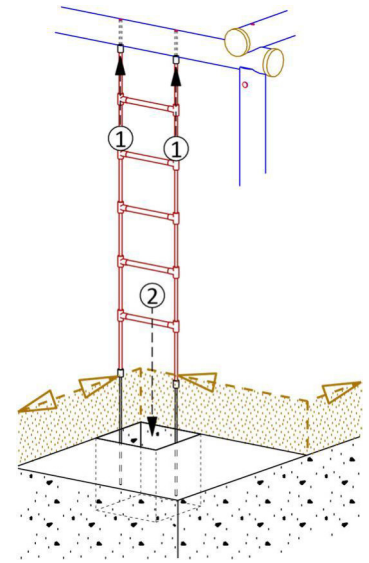
- Mittelpfosten ① und Aufgangsstufe ② in die Fundamentlöcher stellen.
- Hangelstrecke auf die Mittelpfosten legen ③ und verschrauben.
- Gewindestangen in die Ausfräsungen des Kopfbalkens ④ und der Aufgangsstufe ⑤ führen.



- Verbindungen verschrauben.

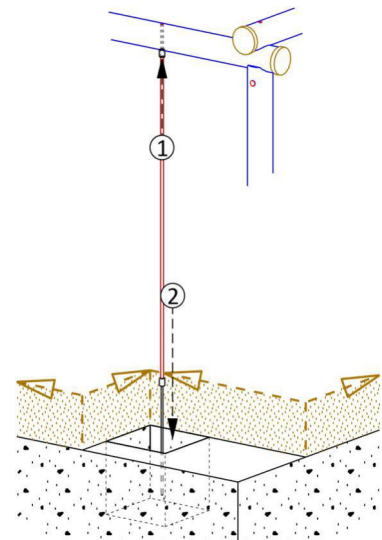
3.1.3. Strickleiter

- Verbindungen in den Kopfbalken schrauben ①, und die Ketten in das Fundamentloch hängen ②.



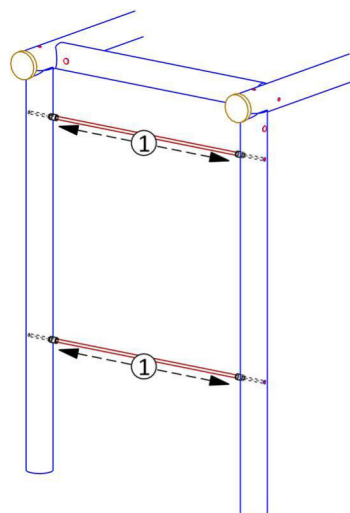
3.1.4. Hangeseil

- Verbindung in den Kopfbalken schrauben ① und die Kette in das Fundamentloch hängen ②.



3.1.5. Balancierseil

- Verbindungen in die Pfosten schrauben ①.



4. Abschließende Arbeiten

- Lot- und waagerechtes Ausrichten des Spielgerätes bzw. der Bauteile unter Beachtung der Kennzeichnung der Spielebene (Bodenlinie) am Spielgerät.
- Fundamentlöcher mit Beton laut Fundamentplan füllen:
 - Nach Aushärten der Fundamente die Fundamentlöcher mit überschüssigem Boden oder mit erforderlichem Fallschutz füllen.
Wichtig: Es ist sicher zu stellen, dass die Fundamente mit einer Schichtdicke von min. 40 cm abgedeckt werden; bei abgerundeten Fundamenten min. 20 cm (gemäß DIN EN 1176-1).



Hinweis zur Aushärtezeit der Fundamente

- Der Betreiber hat sicher zu stellen, dass das Spielgerät erst nach vollständigem Aushärten der Fundamente zur Nutzung freigegeben wird. Das Spielgerät ist in der Zeit durch geeignete Maßnahmen (ggf. Bauzaun, etc.) gegen eine unzulässige Nutzung zu sichern. Die notwendige Aushärtezeit wird von mehreren Faktoren beeinflusst (Betongüte, Temperatur, Witterung, Bodenfeuchtigkeit). Richten Sie sich bei der Beurteilung der notwendigen Aushärtezeit nach den Angaben des Betonherstellers. Sollten keine Angaben vorliegen kann die Normfestigkeit des Betons gemäß DIN EN 206; DIN 1045-2 nach spätestens 28 Tagen angenommen werden.
- Vor Freigabe des Spielgerätes alle Verbindungen auf Festigkeit prüfen und sämtliche Montagehilfsmittel und Transportsicherungen entfernen.
- Vorbereiteten Fallschutzbereich mit Fallschutz nach DIN EN 1176-1 füllen.